

Gedanken zur Absage des Bad Essener Abendlaufes am Freitag, 3. Juli 2020 – es wäre der 25. Jubiläumslauf geworden – das bewährte Führungsteam hofft auf Nachwuchskräfte

Bad Essen. Das Trio, das federführend den Abendvolkslauf im Kurort organisiert, bestehend aus Jürgen Frieler (78), Rolli Bührmann (in wenigen Tagen 80) und Günter Natemeyer (75) trafen sich jetzt auf dem Kirchplatz, um Bilanz des diesjährigen Laufsportjahres zu ziehen. Am Freitag, 3. Juli 2020, sollte immerhin der 25. Abendvolkslauf in Bad Essen an den Start gehen – dieses Laufevent wurde schon vor langer Zeit Corona-bedingt abgesagt. Dieses Sportfest war auch eine Kulturveranstaltung mit Kult-Charakter. So trat regelmäßig eine hochgradig besetzte Laufsportgruppe aus der französischen Partnerstadt Bolbec an und viele Zuschauer kamen und füllten die Eisdielen und Restaurants am Straßenrand. Auch nur passiv zuschauen und andere Sportler anfeuern kann Spaß machen; die Besucher treffen viele Bekannte und Freunde. Jürgen Frieler hebt ausdrücklich die freundliche Atmosphäre auf dem Kirchplatz und an allen Zuschauerplätzen hervor. Eltern und Großeltern wären als Begleiter mit ihren „Sprösslingen“ dabei, die beim Bambini-Lauf antreten würden. Gewalt, Beschimpfung oder Hetze habe es rückblickend auf die 24 durchgeführten Laufveranstaltungen in Bad Essen bisher nicht gegeben, auch nicht gegen Sportler anderer Ethnien. Der Abendlauf sei vom Charakter her eine harmonische Veranstaltung, bei der die schnellsten Sportler zwar als Sieger vom Platz gingen, für andere Sportler sei es eine Herausforderung, sich mit anderen im Wettbewerb zu messen. Schlimm wäre es, wenn andernorts schon Schiedsrichter bedroht oder massiv angegangen würden. Davon seien die meisten Laufsportveranstaltungen weit entfernt, insofern könnten diese Veranstaltungen auch Maßstab für andere Events sein.

Das Dreierteam, das federführend den Abendlauf organisiert, verschweigt bewusst das eigene Alter nicht. Es gibt zwar viele freiwillige Helferinnen und Helfer, die bei einzelnen Aufgaben mithelfen, die sich aber meist scheuen, Gesamtverantwortung zu übernehmen. Für den 25. Abendlauf hatte sich das Team besonders viel vorgenommen. Die Festschrift war deutlich umfangreicher, versehen mit einem geschichtlichen Rückblick und vielen Beiträgen, die im Wittlager Kreisblatt im lokalen Teil erschienen waren. Auch das Programm selbst wäre üppiger ausgefallen. Die Corona-Krise hat einen Strich durch die Rechnung gemacht! So soll der 25. Abendlauf im nächsten Jahr nachgeholt werden – so hofft das Team jedenfalls. Die jetzt gedruckten Festschriften sollen im nächsten Jahr mit einem aktualisierten Einlageblatt verteilt werden. So werden die Beiträge der Sponsoren der Öffentlichkeit noch zugänglich gemacht.

Da die Jubiläumsveranstaltung zum 25. Abendlauf ausfällt, gehen dem ausrichtenden Verein auch Einnahmen verloren. Das gesamte Helferteam arbeitet grundsätzlich ehrenamtlich und vor allem unentgeltlich. Nach Abzug der Sachkosten sei meistens ein ansehnlicher Betrag erwirtschaftet worden, aus den Start- und Standgeldern, der in die Sportförderung gesteckt werden könnte, betont das Führungsteam. Diese Erträge fehlten in diesem Jahr.

Laufsportler aus dem Wittlager Land waren in diesem Jahr zum Semi-Marathon in Bolbec, der französischen Partnerstadt eingeladen gewesen. In diesem Jahr wären die Sportler aus dem Altkreis zum 25. Mal mit dabei gewesen – es wurde jedoch nichts daraus, weil der Bürgermeister von Bolbec, Metot, mit großem Bedauern die Veranstaltung abgesagt habe, auch aufgrund der Corona-Situation.

Jürgen Frieler, Rolli Bührmann und Günter Natemyer sind zwar auf den bereits gedruckten Plakaten, Programmheften, den Pokalen und vielen Kartons bunter Stofftiere als Belohnung für die Bambini-Teilnahme sitzen geblieben. Sie hoffen sehr darauf, dass im kommenden Jahr der Wittekindslauf und der Abendlauf mit seiner 25. Jubiläumsausgabe stattfinden können. Die Ausdauersportler sollten sich nicht entmutigen lassen, es gäbe in der ländlichen Region ausreichend Laufstrecken – nur eben keine Wettkämpfe in der bekannten Art.

Eckhard Grönemeyer



Alt und trotzdem aktiv – das Führungstrio des Bad Essener Abendlaufes, der dieses Jahr zum 25. Mal hätte stattfinden sollen – abgesagt wegen der Corona-Lage, von links Rolli Bührmann (80) Günter Natemyer (75) und Jürgen Frieler (78).

Foto: E. Grönemeyer